

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 3

**Artikel:** De Pfiffauer Gmeindrat  
**Autor:** J.K.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-432176>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Erfüllte Wünsche.

Es huldigte die Kreatur  
Dem Weib, der Schöpfung Krone;  
Die Land- und Wasserriesen nur  
In weinlichem Tone,  
Den Chränen nahe, sprachen sie:  
"Wir lieben gern uns zwingen  
Und wollten als geduldig Dich  
Der Königin Opfer bringen.  
O, stürzen für die Mädchen wir  
Und für den Frauen Blüthe,  
Wie wär' der Tod uns ein Plässir,  
Erheiterung dem Gemüthe!  
Doch, uns zum großen Vergnügen,  
Den Wal und Hippopotamus  
Kann jede Frau entbehren,

Als wenn wir gar nichts wären!"  
So ging es manches tausend Jahr,  
Heut ist es anders worden.  
Das Vieh, das sonst verachtet war,  
Ist Damenliebling worden.  
Es lacht aus seinem breiten Maul  
Das Nilpferd vor Vergnügen,  
Und auch der Walisch ist nicht faul,  
Thät Freudentränen kriegen.  
Denn mancher Rosenmund umfängt,  
Vom Hippopotamus geschenkt,  
Gebiss ohne Tadel;  
Zum Buffen, der wie Lilien prangt,  
Des Walisch's Bartie nun gelangt,  
Drum jaucht er mit dem Wadel.

## Ein Brief.

Herrn Banquier Zahler, hier.

Geehrter Herr! Die Summe meiner Schulden bei meinen verschiedenen Gläubigern beträgt jetzt Fr. 892. 50 Cts. Sie würden mich zu Dank verpflichten, wenn Sie mir zur Abrundung dieser Summe Fr. 107. 50 Cts. leihen würden.

Ergebnist

Pumper.

## De Pfiffauer Gmeindrat.

Die Pfiffauer Stadtschaf gäh hert na am See,  
Keis Jahr ist vergange, 's het Unglück dert geh.  
  
's isch nämli kes Gländer uf d'Seefite zue,  
De See isch dert tief, me seit nünenünz Schue.  
  
Bim Gmeindrat het eine druf Antrag ibracht,  
Er wenschi, daß derte es Gländer werd gmacht.  
  
De Pfiffauer Gmeindrat het Sitzig do gli,  
Zieht aber doch zersté d'Statistik no bi.  
  
Us dere Statistik ergits e si gschwind,  
Daf alli Ertrunkene Frömdi gfi sind.  
  
No nie het en Pfiffauer troffe 's Umgfell,  
In See use z'falle a sábere Stell.  
  
So chunt denn de Gmeindrat zu folgendem Utschluß:  
"Es Gländer für d'Pfiffauer wär Ueberfluss;  
  
Vo wäge de Frömdie blos setzme keis hi,  
Die Frömdie, die chönne 's Errinke la si;  
  
Und wenn si mit welle, so sella si's ha;  
De Gmeindrat sei numme für d'Pfiffauer da!"

J. K.

**Kunstvereins-Vorstand** (zu seinem Mitglied): "Sie haben in der Verlozung das berühmte Gemälde „Die Prügelstrafe“ von Schmeratzki gewonnen. Ihnen gönne ich diesen Gewinn, Sie haben die „Prügelstrafe“ wirklich verdient."

## Briefkasten der Redaktion.

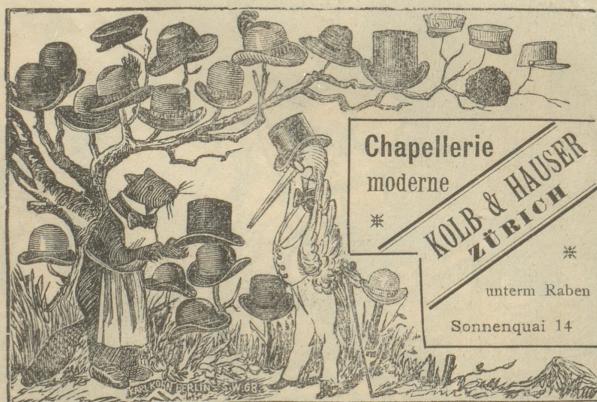


**L. J. i. U.** Sie gehen in Ihrer Bekämpfung zu weit und dürften am besten das Wort Arndt's zur Richtigkeit nehmen, welches lautet: "Der Bäter Tugenden und Thaten können nur als ferne Sterne über unser Leben leuchten, zu welchen wir mit Sehnsucht aufschauen müssen; können wir nichts weiter als sie anschauen und bewundern, so steht unser Leben unter ihnen still und wir werden ratlos in der Irre laufen, wenn Wolken einmal ihren Glanz verhüllen."

**Peter.** Unsere Bilder machen solche scharfsinnigen Auseinandersetzungen unnötig. Lebrigens ist unser langjähriger Berichterstatter bereits nach Paris abgereist, um an Ort und Stelle den Schrift vom Erhabenen zum Lächerlichen zu beobachten. — **O. J. i. Z.** In der That liegt etwas Klügliches darin, daß selbst dort Alten gestohlen werden, welche eigentlich verstorben bleiben sollten. — **Spatz.** O, über diese

Inspektoren — Thoren. Was wird der Zukunftstaat mit ihnen anfangen? — **F. i. Berlin.** Das Eine oder Andere können wir schon einrechnen. Dant. — **F. i. Berlin.** Umsturzvorlage und Jesuiten! Wie reint sich das zusammen? Da kann man nur einstimmen in den Ruf des alten Döring: "Herr, Du hört's und läßt's nicht donnern!" — **Origenes.** Und wieder diese Bergkarler? Die Treppenkarler in den Rathäusern sind ja viel die schlummern. — **O. i. P.** Findet die Wahl des Präidenten Donnerstag Mittag statt, vermögen wir dessen Bild nicht mehr zu bringen, und bis zur folgenden Nummer sind wir dann bereits von der Tagesspreche überholt. Füllt aber die Wahl auf Brüssel, finden sie dennoch im heutigen Bilde. — **P. A. i. B.** Sie wenden sich am besten an die betr. Firma selbst; vielleicht schaut dann ein Überzieher heraus. — **H. S. i. Fr.** Kam gerade recht. Befehl Dant. — **F. i. S.** "Die Trintlehr ohne Erfolg" eignet sich am besten für die dortigen Lokalblätter. Bei uns gibt es bereits Egel, welche aus dem Faß tritzen. — **A. G. i. Z.** Die Rotz ist uns unverständlich. — **Alpenröstli i. M.** Mit Dant erhalten. — **H. i. Berlin.** Gibt solche Geburtsanzeigen in der deutschen Residenz? Hier nicht und deshalb würde man auch nicht darüber lachen. — **O. F.** "Wohltunweb" sollte eigentlich der Geschlechtsname eines jeden Erdengeborenen sein. — **Dkli.** "Ihn wird der süße Duft umfliehen, wenn Brust an Brust sie beide ruhnen; den andern aber, der ihn gab, umwelt es fühlt, wie aus dem Grab." — **U. i. G.** So kleine, geistreich sein sollende Anledötzchen sind wie der Fünfziger über ein Gemälde; durch den Fünfziger wird das Kunstwerk zwar nicht schöner, aber zum Aufhängen fertig. — **G. W. i. Y.** Unsere Beilage, "das Parlamentsgebäude in Bern", wird erst im Februar erscheinen können, da wir für dasselbe Extrapanier anstrengen lassen. — **Peo.** In Basel darf laut Entscheid der Richter kein Feuerwehr durch direkten Hauptschein getötet werden; man muß es vorher nartotifizieren, — also auch die Fliegen. — **N. N.** Längst abgethan. — **X. Y.** Soll nur kommen; ein guter Gegner fühlt die Kraft. — **Verschiedenen.** Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.  
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (15-e)



**Verlangen Sie!** den Origin-Buntr.-Pracht-Catal., wie senden diesen franco und moderner **Goldwaaren**

Patent Kaiserbroche liefert direct an Private zu Fabrik-Preisen mit Goldwaaren-Industrie Belemonte & Co. farbig. Steinen Abth. f. Vers., Export, Berlin C.. Königsstr. 22. als Ring mit u. echten Perlen Versand gegen Baar oder Nachnahme. M. 3.25

Gesetzl. gesch. Nadel M. 6.— glüh. Augen. M. 8.50

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1880.  
**CHOCOLAT SUCHARD**  
NEUCHATEL (SUISSE).  
5

**HERM. FISCHER**  
Clichés Holzschnitte  
ZÜRICH (SEEFELD)  
25-26

Echte Briefmarken  
60 Spanien . Mk. 1.25  
25 Portugal . " 1.25  
20 Argentinien . " 1.80  
20 Bulgarien . " 1.75  
20 Serbien . " 1.50  
15 Island . " 3.—  
1000 Verschiedene . 20.—  
Alle verschied. Porto extra.  
Preislist. üb. 1327 Seiten gratt.

W. Künast, Berlin W. 64. 26  
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.

Italienische Schönheiten.  
25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Briefm.) franko gegen Einsendung des Betrages. 19-x Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

Pariser Gummi-Artikel  
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfohlen 12-26  
**Emil Bücheli, Chur.**  
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.

**Herr K. Kolb**  
Annonen-Agent  
hat für uns **keinerlei** Geschäfte mehr zu besorgen.  
Expedition des  
„Gastwirth“ & „Nebelspalter“.